



Warum keine autobahnähnliche B10 mit 4 Spuren im Pfälzerwald?  
Folgen Sie zur weiteren Anschaulichkeit den links

# KLIMAWANDEL

Wir sind die erste Generation, die die **Folgen der Klimakatastrophe** zu spüren bekommt und wir sind die letzte Generation, die die Katastrophe noch stoppen kann.

**Wir dürfen unseren Kindern und Enkeln nicht die Zukunft klauen.**

**Es ist deshalb längst überfällig, dass nun auch der Verkehrssektor einen spürbaren Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen liefern muss.**

Statt in einer solch angespannten Situation, es ist bereits 5 nach 12, den Klimakiller Straßenverkehr durch den Bau neuer Straßen noch weiter zu pushen muss im Verkehrssektor eiligst umgesteuert werden.

**Der Straßenverkehr muss sofort zu Gunsten der klimafreundlicheren Verkehrsträger Bahn, Bus und Fahrrad ausgebremst werden.**

Dies ist auch vor Ort, hier im Queichtal erforderlich. Mitten durch eine von der UNESCO weltweit anerkannte Modellregion für nachhaltige Entwicklung, das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, soll die B10 über 35 km vierspurig im Autobahnformat ausgebaut werden. Welch ein Anachronismus, trotz der sich zunehmend verschärfenden Klimakrise soll dem Klimakiller Straßenverkehr auch noch der Pfälzerwald geopfert werden.

## Die Klimakrise verschärft sich:

Trotz der derzeitigen Corona-Pandemie bleibt die sich immer weiter verschärfende Klimakrise die mit Abstand größte Herausforderung, der sich die gesamte Menschheit stellen muss.

Unser Planet heizt sich immer mehr auf, jeder Sommer bringt uns neue Temperaturrekorde, gerade haben wir das heißeste Jahrzehnt seit Beginn der Industrialisierung hinter uns gebracht. Seit Beginn der Industrialisierung vor etwa 170 Jahren hat sich die Erde um 1,1 Grad Celsius erwärmt.

„**WALD STATT ASPHALT**“

„**FAHRRAD, BUS und BAHN**“

STATT

**B10-AUTOBAHN**“

### Weitere Infos:

- [Galileo: NASA-Video zeigt Klimawandel](#)
- [Hamburger Bildungsserver: Klimawandel](#)
- [Umweltbundesamt: FAQ zum Klimawandel](#)
- [Missverständnisse zum Klimawandel aufgeklärt | Harald Lesch](#)
- [Der Klimawandel hat längst begonnen | Mit offenen Karten | ARTE](#)

## Die ganze Erde ist betroffen, aber unterschiedlich stark:

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf sämtliche Regionen der Erde, an den Polkappen schmilzt das Eis, in den Gebirgen der Welt gehen die Gletscher zurück, die Meeresspiegel steigen.

Elementar ist, dass auch in der Tundra der Permafrost auftaut und dadurch erhebliche Mengen Methan freigesetzt werden. Methan ist als Klimagas 20 x stärker als Treibhausgas.

Millionen Menschen verlieren durch die Folgen der Erderwärmung ihre Lebensgrundlagen, das Trinkwasser wird knapp, Häuser werden durch Wirbelstürme, den steigenden Meeresspiegel oder Überschwemmungen zerstört. Der Klimawandel droht die Hälfte aller Arten auf unserem Planeten auszulöschen.

In einigen Regionen kommt es häufiger zu extremen Wetterereignissen mit zunehmenden Niederschlägen, während andernorts verstärkt extreme Hitzewellen und Dürren auftreten. Mit 20.200 Todesfällen in 2018 bei den über 65-jährigen hat Deutschland hinter den bevölkerungsreichsten Ländern China und Indien weltweit die meisten Hitzetote zu beklagen.

## Kippelemente Klima– kein Weg zurück:

**Kippelemente** sind innerhalb des Erdsystems Größen, deren Schwellverhalten wichtig ist. Werden diese Schwellen überschritten, oft geschieht dies sprunghaft, gibt es kein zurück mehr. D.h. die Gefährdung der Lebensgrundlage der Menschen werden in dominoartigen Kettenreaktionen durch das „kippen“ vieler solcher Elemente dramatisch und in kurzer Zeit verschärft.

## Hauptverursacher Verbrennen fossiler Energieträger:

Insbesondere das Verbrennen der fossilen Energieträger Kohle, Öl und Gas setzt riesige Mengen an Treibhausgasen wie z. B. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) frei und ist die Hauptursache für die globale Erderwärmung und die daraus resultierende Klimakrise.

Wenn es nicht gelingt den Ausstoß der Treibhausgase drastisch zu senken wird nach Prognosen der führenden Klimaexperten die Durchschnittstemperatur auf der Erde um weitere **vier Grad** ansteigen..

## Weitere Infos:

- [ZEIT-Online: Sechs Kontinente und ihre Klimaschäden Video](#)
- [Deutsche Welle: Klimawandel](#)
- [Tagesschau: Die Folgen des Klimawandels für die Kontinente](#)
- [Deutschlandfunk: 2020 brachte weltweit Rekordtemperaturen - auch zum hören](#)
- [Welthungerhilfe: Klimawandel und Flucht](#)
- [Potsdam-Institut: Kippelemente](#)
- [Alles zu spät? Kippunkte im Klimasystem | klima:check](#)
- [NABU: Ursachen für Klimawandel](#)
- [daserste.de: Fakten zur globalen Erwärmung - Video](#)
- [Ursachen, Folgen und Handlungen Klimawandel- Prof. Schellnhuber, Potsdam-Institut](#)

## Der Verkehrssektor muss sich wandeln:

Deshalb müssen jetzt und sofort die Weichen für eine saubere Zukunft gestellt werden. Es ist zwingend erforderlich, die Treibhausgas-Emissionen so schnell wie möglich massiv zu reduzieren — am besten auf null, noch vor 2040. Nur so können wir den Klimawandel auf ein erträgliches Maß begrenzen.

Eine grundlegende Transformation unserer Art zu leben und zu wirtschaften ist überlebensnotwendig. Und sie muss sofort beginnen.

Dies ist gilt insbesondere auch für den Verkehrssektor, der sich mit seinem Hauptemittent Straßenverkehr (Anteil ca. 70%) für ein Fünftel der gesamten Treibhausgasemissionen verantwortlich zeichnet.

Die absoluten Kohlendioxid-Emissionen im Betrieb des Straßengüterverkehrs erhöhten sich zwischen 1995 und 2018 trotz technischer Verbesserungen von 39,2 auf 47,9 Millionen Tonnen, also um 22 %.

Statt in einer solch angespannten Situation, es ist bereits 5 nach 12, den Klimakiller Straßenverkehr durch den Bau neuer Straßen noch weiter zu pushen muss im Verkehrssektor eiligst umgesteuert werden.

## Weitere Infos:

- [BMU: Chronologie zum Pariser Klimaabkommen](#)
- [BMU: Ergebnisse der UN Klimakonferenzen](#)
- [mdr: Die Top5 der CO<sub>2</sub>-Verursacher in Deutschland](#)
- [Umwelt-Bundesamt: Emissionen des Verkehrs](#)
- [BMU-Video: Klimaschutz im Verkehr – das geht.](#)
- [Allianz pro Schiene e.V.: Kombiniertes Verkehr – mehr Klimaschutz im Güterverkehr](#)
- [Europ.Umweltagentur: Politische Strategien zur Bekämpfung des Klimawandels](#)

**Der Straßenverkehr muss  
sofort zu Gunsten der  
klimafreundlicheren Verkehrsträger  
Bahn, Bus und Fahrrad  
ausgebremst werden.**